

V e r h a n d l u n g s s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde *S c h i l d o r n* am Montag, 17. September 2007, 19.30 Uhr. Tagungsort: Gemeindeamt Schildorn, 4925 Schildorn 50.

A n w e s e n d e :

- | | |
|-----------------------|-----------------------------------|
| 1. Bürgermeister | Johann Rachbauer als Vorsitzender |
| 2. Vize-Bürgermeister | Labg. Christian Makor |
| 3. Gemeindevorstand | Silvia Daxdobler |
| 4. Gemeinderätin | Adelheid Makor |
| 5. Ersatzmitglied | Josef Hangler |
| 6. Gemeinderat | Rudolf Sesser |
| 7. Gemeinderat | Franz Gattermann |
| 8. Gemeinderat | Georg Schoibl |
| 9. Gemeinderat | Georg Rescheneder |
| 10. Ersatzmitglied | Josef Mayrhofer |
| 11. Gemeinderätin | Manuela Moser |
| 12. Gemeinderat | Johann Burgstaller |
| 13. Ersatzmitglied | Margareta Reiter |

Der Leiter des Gemeindeamtes Schildorn: AL Stefan Burgstaller

Fachkundige Personen (gemäß § 66 Abs. 2 OÖ. GemO 1990): -x-

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (gem. § 18 Abs. 4 OÖ. GemO 1990):

Es fehlen:

entschuldigt:

GR Alois Etzlinger

GR Arthur Trost

GR Josef Itzinger

unentschuldigt:

Der Schriftführer (gem. § 54 Abs. 2 OÖ. GemO 1990): AL Stefan Burgstaller und VB Gerhard Penninger

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm, dem Bürgermeister, einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich am 6.9.2007 bzw. am 7.9.2007 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am 10.9.2007 öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 20.8.2007 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt Schildorn zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Tagesordnung:

- 1.) Aktuelle Bürgerfragestunde
- 2.) Bericht über die Sitzung des örtlichen Prüfungsausschusses vom 11.9.2007 – Kenntnisnahme
- 3.) Neues Schulgesundheitsystem für die öö. Pflichtschulen – Mögliche schulärztliche Betreuung durch das Land OÖ. – Beratung und Beschlussfassung
- 4.) Neuerrichtung des Musikheimes Schildorn – Übertragung der Bauherrnschaft an die Trachtenkapelle Schildorn – Beratung und Beschlussfassung
- 5.) Antrag SPÖ Schildorn – Ankauf von Mehrwegbechern für die örtlichen Vereine – Beratung und Beschlussfassung
- 6.) Maria Gruber, St. Kollmann 23 – Übernahme der Parzelle Nr. 12/2, KG St. Kollmann, in das öffentliche Gut – Beratung und Beschlussfassung
- 7.) Zukünftige Wasserversorgung für Schildorn – Information über den Projektstand
- 8.) Mandatsverzicht Arthur Trost als Mitglied des Gemeinderates – Nachwahl in den Gemeinderat
- 9.) Nachwahl
 - a) des Mitgliedes (Obmann-Stellvertreters) des Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten sowie Tourismus- und Regionalmanagement
 - b) des Ersatzmitgliedes des Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten sowie Tourismus- und Regionalmanagement
 - c) des Ersatzmitgliedes des RHV Oberach
- 10.) Allfälliges

Der Bürgermeister berichtet, dass noch folgender Tagesordnungspunkt in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufgenommen werden soll: **7.a) Errichtung einer Zufahrtsstraße zum Brunnenstandort beim Grundstück „Am Sonnenhang“**. Ohne weitere Debatte wurde mit Handzeichen beschlossen, den oben angeführten Tagesordnungspunkt in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufzunehmen. Die Abstimmung war **einstimmig**.

1.) Punkt der Tagesordnung: Aktuelle Bürgerfragestunde

In diesem Punkt gibt es keine Wortmeldungen.

2.) Punkt der Tagesordnung: Bericht über die Sitzung des örtlichen Prüfungsausschusses vom 11.9.2007 - Kenntnisnahme

Der Bürgermeister berichtet, dass am 11.9.2007 eine Sitzung des örtlichen Prüfungsausschusses stattgefunden hat. Thema dieser Sitzung war die Überprüfung der Einnahmen und Ausgaben bei der Sanierung des Spielplatzes Schildorn. Es wurden dabei sämtliche Rechnungen überprüft und es wurde festgestellt, dass die Gesamtausgaben ca. € 60.000,00 betragen haben. Ein Großteil dieser Ausgaben kann durch Landesförderungen abgedeckt werden. Im Zuge der Diskussion wurde angeregt, dass beim Spielplatz eine Tafel angebracht werden soll, dass Hunde im Spielplatz nicht geduldet werden, um dem Problem des Hundekots entgegenzuwirken. AL Stefan Burgstaller wird sich bezüglich einer derartigen Tafel mit Vizebürgermeister Labg. Christian Makor in Verbindung setzen.

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

B e s c h l u s s: Das Protokoll des örtlichen Prüfungsausschusses vom 11.9.2007 wird zur Kenntnis genommen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war einstimmig.

3.) Punkt der Tagesordnung: Neues Schulgesundheitssystem für die öö. Pflichtschulen – Mögliche schulärztliche Betreuung durch das Land OÖ. – Beratung und Beschlussfassung

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in der letzten Sitzung vertagt, da noch Dr. Edwin Klaffenböck aus Pramet und Dr. Manfred Wareyka aus Waldzell befragt wurden, ob sie diese Schuluntersuchungen in der Volksschule Schildorn machen würden. Nachdem sich weder Dr. Klaffenböck aus Pramet noch Dr. Wareyka aus Waldzell bereit erklärt haben, die Schuluntersuchungen nach der Vorgabe des Landes OÖ. durchzuführen, wird es sinnvoll sein, das Angebot des Landes OÖ. in Anspruch zu nehmen, wonach in Zukunft die schulärztliche Betreuung durch die Landessanitätsdirektion erfolgen soll.

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

B e s c h l u s s: Die schulärztliche Betreuung in der Volksschule Schildorn soll in Zukunft von der Landessanitätsdirektion wahrgenommen werden. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war einstimmig.

4.) Punkt der Tagesordnung: Neuerrichtung des Musikheimes Schildorn – Übertragung der Bauherrnschaft an die Trachtenkapelle Schildorn – Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Johann Rachbauer berichtet, dass AL Stefan Burgstaller mit Herrn Berger von der Abteilung Gemeinden bei der BH Ried im Innkreis ein mögliches Übereinkommen betreffend Übertragung der Bauherrnschaft beim Neubau des Musikheimes an die Trachtenkapelle Schildorn ausgearbeitet hat.

Dieses Übereinkommen lautet wie folgt:

„Gemeinde Schildorn

Schildorn 50
4925 Schildorn

vertreten durch Bürgermeister
Johann Rachbauer

Trachtenkapelle Schildorn

Schildorn 36
4925 Schildorn

vertreten durch Obmann
Stefan Burgstaller

**Neubau des Musikheimes Schildorn –
Finanzierung, Errichtung und Erhaltung**

Übereinkommen

abgeschlossen zwischen der Gemeinde Schildorn einerseits und der Trachtenkapelle Schildorn andererseits betreffend Finanzierung, Errichtung und Erhaltung des neuen Musikheimes in Schildorn auf Parz.Nr. 317/1, KG Schildorn

I.

Die Gemeinde Schildorn übernimmt die Finanzierung für den Neubau des Musikheimes laut Finanzierungsplan des Landes OÖ. vom 3. August 2007 mit einer Gesamtnettosumme von € 516.000,00.

II.

Die Trachtenkapelle Schildorn tritt als Bauherr auf. Der Bauherr verpflichtet sich, das von der Abteilung Gemeinden des Amtes der oö. Landesregierung vorgegebene Raum- und Funktionsprogramm für das gegenständliche Projekt und den fest gelegten Kostenrahmen in der Höhe von € 516.000 einzuhalten. Mehrkosten, die die Obergrenze dieses Kostenrahmens überschreiten bzw. auf eine Abweichung vom genehmigten Raum- und Funktionsprogramm zurückzuführen sind, sind ausschließlich vom Bauherrn selbst zu tragen.

Der Bauherr ist informiert, dass sich das Land Oberösterreich auch vorbehält, bei Abweichungen vom genehmigten Projekt Förderungen zu kürzen bzw. zur Gänze zu streichen.

Als Bauleiter dieses Projektes wird Baumeister Rudolf Gehnböck fungieren, der auch Planer dieses Projektes ist.

Die Trachtenkapelle Schildorn hat einen monatlicher Baubericht zu erstellen, in welchem der Baufortschritt und eine Kostenaufstellung darzustellen ist. Dieser Baubericht ist dem Bürgermeister sowie den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen per e-mail zu übermitteln.

III.

Das neu errichtete Musikheim wird von der Gemeinde Schildorn an die Trachtenkapelle Schildorn vermietet.

IV.

Für die Erhaltung des Objektes ist die Trachtenkapelle Schildorn verantwortlich. Die monatlich anfallenden Betriebskosten sind von der Trachtenkapelle Schildorn zu tragen.

Schildorn, 17.9.2007

Für die Gemeinde Schildorn:

Für die Trachtenkapelle Schildorn:

.....
(Bürgermeister Johann Rachbauer)

.....
(Obmann Stefan Burgstaller)“

Vizebürgermeister Labg. Christian Makor regt an, dass man dieses Übereinkommen dahingehend ergänzen soll, dass es auch dem örtlichen Prüfungsausschuss der Gemeinde Schildorn gestattet sein soll (so wie beim Gründerzentrum Schildorn), dieses Bauvorhaben jederzeit überprüfen zu können. Auch sollte dieses Übereinkommen beim Land OÖ. zur Überprüfung vorgelegt werden.

GR Adelheid Makor will, dass im Übereinkommen auch festgelegt wird, dass die Gemeinde Schildorn Eigentümerin des Musikheimes bleibt.

GR Franz Gattermann regt schon wie in einer der vorangegangenen Sitzungen an, dass auch andere Personen dieses Gebäude nutzen dürfen, da dieses Gebäude ja öffentlich ist.

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

B e s c h l u s s: Das Übereinkommen zwischen der Gemeinde Schildorn und der Trachtenkapelle Schildorn betreffend der Übertragung der Bauherrnschaft für den Neubau des Musikheimes Schildorn wird in oben angeführter Form beschlossen, wobei noch die von den Ehegatten Christian und Adelheid Makor angeregten Ergänzungen in das Übereinkommen aufgenommen werden. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war einstimmig.

5.) Punkt der Tagesordnung: Antrag SPÖ Schildorn – Ankauf von Mehrwegbechern für die örtlichen Vereine – Beratung und Beschlussfassung

Der Bürgermeister berichtet, dass die SPÖ – Fraktion Schildorn einen Antrag für den Ankauf von Mehrwegbechern für die örtlichen Vereine gestellt hat. Es gibt seitens des BAV eine Aktion „Mehrweg – Kaufbecher“, wobei es hier nun die Möglichkeit gibt, solche Mehrwegbecher günstig zu erwerben.

Es hat sich jedoch beim letzten Treffen der Vereinsobleute anlässlich der Zusammenkunft für die Veranstaltung „Größter Adventkranz für Schildorn“ ergeben, dass eigentlich nur der ESV Schildorn solche Becher benötigt. Es wird somit einstimmig festgehalten, dass das Angebot des BAV Ried im Innkreis an den ESV Schildorn weiter gegeben werden soll.

6.) Punkt der Tagesordnung: Maria Gruber, St. Kollmann 23 – Übernahme der Parz.Nr. 12/2, KG St. Kollmann, in das öffentliche Gut – Beratung und Beschlussfassung

Der Bürgermeister berichtet, dass Frau Maria Gruber, St. Kollmann 23, Eigentümerin des Grundstückes Nr. 12, KG St. Kollmann, ist. Damit die Ehegatten Makor zu ihrem Wohnhaus und Herr Johannes Bleckenwegner zu seiner Garage kommen, müssen sie eigentlich über dieses Grundstück fahren, weil dieser Teil nie ins öffentliche Gut übertragen wurde. Frau Maria Gruber wäre nun bereit, einen Teil des Grundstückes Nr. 12 an die Gemeinde Schildorn unentgeltlich abzutreten. DI Franz Walchetseder hat diesbezüglich eine Planskizze angefertigt. Demnach würden insgesamt 64 m² (Parz.Nr. 12/2) an das öffentliche Gut abgetreten, die restlichen 49 m² (Teilstück 1) für die Zufahrtstraße zum Wohnhaus Makor Christian und Adelheid, St. Kollmann 20, werden von den Ehegatten Makor von Frau Maria Gruber abgekauft.

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

B e s c h l u s s: Die Parzelle Nr. 12/2, KG St. Kollmann, wird in das öffentliche Gut übernommen. Die derzeitige Besitzerin Maria Gruber, St. Kollmann 23, tritt diesen Grundstücksteil im Ausmaß von 64 m² unentgeltlich an die Gemeinde Schildorn ab. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war *einstimmig*.

7.) Punkt der Tagesordnung: Zukünftige Wasserversorgung für Schildorn – Information über den Projektstand

Der Bürgermeister berichtet, dass wieder eine Versammlung der Obmänner der Schildorner Wassergenossenschaften stattgefunden hat. Es waren bei dieser Zusammenkunft auch Herr Bernauer sowie Herr Wartinger von der Abteilung OÖ. Wasser beim Amt der oö. Landesregierung anwesend. Zweck dieser Versammlung war die Gründung einer neuen Wassergenossenschaft für das neue Projekt „Wasserversorgung für Schildorn“. Es kam dann nach langer Diskussion auch die Gründung zustande, wobei Rudolf Sesser als neuer Obmann fungieren wird, Obmann-Stellvertreter ist Herbert Erlar und Geschäftsführer ist Stefan Burgstaller. Als Rechnungsprüfer wurden Carsten Ofner und Johann Eichinger nominiert.

Der Bürgermeister übergibt nun das Wort an den Obmann der neuen Wassergenossenschaft Schildorn, Rudolf Sesser. Dieser erklärt in der Folge, dass als Brunnenstandort doch wieder das

Grundstück „Am Sonnenhang“ gewählt wurde, da der Geologe Dr. Harald Wimmer vom Amt der öö. Landesregierung erklärt hat, dass dies auf Grund der Schutzzonen der bessere Standort sein würde. Der beste Standort wäre beim Grundstück von Dr. Zimmer gewesen, dieser hat jedoch nicht eingewilligt, den für den Brunnen notwendigen Grund an die WG Schildorn zu verkaufen, obwohl Obmann Sesser € 3.000,00 Ablöse angeboten hat. Jetzt gibt es auch noch das Problem der Zufahrt zum Brunnenstandort. Um zur Bohrstelle zu gelangen, müsste über einen Weg gefahren werden, der in Besitz von Alfred Adlmannseider ist, dieser gibt jedoch keine Einwilligung, dass dieser Weg befahren werden darf. Die weitere Vorgangsweise wird im nächsten Tagesordnungspunkt diskutiert. GR Rudolf Sesser berichtet in weiterer Folge, dass die Nachbarbrunnen des Brunnenstandortes demnächst beweisgesichert und untersucht werden.

7.a.) Punkt der Tagesordnung: Errichtung einer Zufahrtsstraße zum Brunnenstandort beim Grundstück „Am Sonnenhang“ – Beratung und Beschlussfassung

Der Bürgermeister berichtet, dass, wie schon im vorangegangenen Tagesordnungspunkt besprochen wurde, die Situation schwierig ist, dass man mit dem Brunnenbohrgerät zum geplanten Brunnenstandort gelangt. In der letzten Gemeindevorstandssitzung wurde über dieses Thema schon diskutiert, hier hat der Bürgermeister vorgeschlagen, dass seitens der Gemeinde Schildorn die Straße bis zum Brunnenstandort gebaut werden soll, diese soll aber vorerst nur in einer Breite von 3 m gebaut werden, der Rest könne dann zu einem späteren Zeitpunkt gebaut werden, dann müsste man auch Kanal, Wasser, Straßenbeleuchtung, Datenkabel etc. mitverlegen.

Vizebürgermeister Labg. Christian Makor berichtet dazu, dass ohnehin eine provisorische Straße in einer Länge von ca. 150 m zum Brunnenstandort gebaut hätte werden müssen, damit man zum Bohrstandort gelangt, diese hätte man nachträglich wieder entfernen müssen. Er findet es daher auch sinnvoll, wenn die Straße jetzt nur in einer Breite von ca. 3 m gebaut wird, später dann soll der restliche Teil gebaut werden.

GR Rudolf Sesser berichtet in weiterer Folge, dass die Nachbarbrunnen des Brunnenstandortes demnächst beweisgesichert und untersucht werden.

Es wird in der Folge einstimmig festgelegt, dass die Straße zum künftigen Brunnenstandort in einer Breite von vorerst 3 m gebaut werden soll. Der Bau soll mit der Firma Gruber durchgeführt werden. Ein diesbezügliches Angebot liegt vor.

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

B e s c h l u s s: Die Straße beim angekauften Grundstück „Am Sonnenhang“ soll in einer Breite von 3 m errichtet werden, damit der Brunnenbauer zum Brunnenstandort zufahren kann. Der übrige Teil der Straße soll dann zu gegebener Zeit mit den entsprechenden Leitungen und Rohren wie Kanal, Wasser, Straßenbeleuchtung, Lichtwellenleiter etc. errichtet werden. Die Straßenbauarbeiten sollen von der Firma Christian Gruber, Schildorn, durchgeführt werden. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war *einstimmig*.

8.) Punkt der Tagesordnung: Mandatsverzicht Arthur Trost als Mitglied des Gemeinderates – Nachwahl in den Gemeinderat

Der Bürgermeister berichtet, dass das Gemeinderatsmitglied Arthur Trost aus beruflichen Gründen auf das Mandat als Mitglied und Ersatzmitglied des Gemeinderates verzichtet hat.

Nach dem Wahlvorschlag der ÖVP Schildorn wird Herr **Josef Mayrhofer**, 4925 Schildorn 13, als Mitglied zum Gemeinderat der Gemeinde Schildorn vorgeschlagen. Bevor diese Wahl, welche eine

Fraktionswahl ist, durchgeführt wird, wird über Antrag des Vorsitzenden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Wahl offen und mit Handzeichen durchzuführen. Für den Wahlvorschlag der ÖVP werden sechs Stimmen abgegeben. Es wird somit Herr **Josef Mayrhofer einstimmig** zum Mitglied des Gemeinderates Schildorn gewählt.

9.) Punkt der Tagesordnung: Nachwahl

- a) des Mitgliedes (Obmann-Stellvertreters) des Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten sowie Tourismus- und Regionalmanagement
- b) des Ersatzmitgliedes des Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten sowie Tourismus- und Regionalmanagement
- c) des Ersatzmitgliedes des RHV Oberach

Nachdem Herr Arthur Trost Mitglied (Obmann-Stellvertreter) des Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten sowie Tourismus- und Regionalmanagement und Ersatzmitglied des RHV Oberach war, sind auch diese Positionen nachzubesetzen.

Nach dem Wahlvorschlag der ÖVP Schildorn wird Herr **Josef Mayrhofer** zum Mitglied bzw. Obmann-Stellvertreter und Herr **Georg Schoibl** als Ersatzmitglied des Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten sowie Tourismus- und Regionalmanagement (nachdem Herr Mayrhofer Ersatzmitglied dieses Ausschusses war) bekannt gegeben. Für die Wahlvorschläge der ÖVP werden sechs Stimmen abgegeben. Es wird somit *einstimmig* Herr **Josef Mayrhofer** zum Mitglied bzw. Obmann-Stellvertreter und Herr **Georg Schoibl** zum Ersatzmitglied des Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten sowie Tourismus- und Regionalmanagement gewählt.

Für das Ersatzmitglied des RHV Oberach wird von der ÖVP Schildorn Herr **Georg Schoibl** nominiert. Für diesen Wahlvorschlag werden sechs Stimmen abgegeben. Es wird somit Herr **Georg Schoibl einstimmig** zum Ersatzmitglied des RHV Oberach gewählt.

10.) Punkt der Tagesordnung: Allfälliges

1. Kanaldeckel bei Alois Stockinger und Darius Greger: Der Bürgermeister berichtet, dass die Kanaldeckeln auf den Straßen bei Alois Stockinger und Darius Greger kaputt sind. Diese werden von der Baufirma Mayr, Waldzell, demnächst hergerichtet.
2. Straßenbezeichnung Rampfen: Vizebürgermeister Labg. Christian Makor berichtet, dass die neuen Häuser in Rampfen (Ofner und Redhammer) eher zu dem Namen „Rosenweg“ tendieren.
3. Bewirtschaftung Grundstück „Am Sonnenhang“: GR Franz Gattermann fragt an, wer dieses Grundstück in Zukunft bewirtschaftet. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass Herr Robert Reiter eventuell dieses Grundstück bewirtschaften will. Er wird dies demnächst der Gemeinde Schildorn bekannt geben.
4. Gehsteig Schildorn – Ecklham: Ersatzmitglied Margareta Reiter regt an, dass der Gehsteig Richtung Ecklham endlich einmal gebaut werden soll.
5. Turnsaalneubau: Ersatzmitglied Reiter Margareta fragt an, wie der derzeitige Stand beim Neubau des Turnsaales ist. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass es 2011 Geld für dieses Projekt gibt.
6. Schächte in Rampfen: GR Georg Schoibl berichtet, dass es in der Ortschaft Freidling (Rampfen) beim Wohnhaus Mühlecker Josef Probleme mit den Schächten gibt. Der Straßenausschuss soll sich diese einmal anschauen.

7. Stadelfest bei Binder Johann: GR Franz Gattermann gibt bekannt, dass die Hinweistafeln für dieses Fest noch immer stehen. Ebenso die Arbeitstafeln des WEV Innviertel.

Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.20 Uhr.

Vorsitzender

Gemeinderat

.....

.....

Schriftführer

.....

.....

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 17.9.2007 keine Einwendungen erhoben wurden.

Schildorn, am _____.

Der Vorsitzende:

.....